

Malawi- News

September 2013
Nr. 41



Liebe Malawi News Leser!

Heute möchten wir unseren Rundbrief mit einer Frage beginnen: Habt Ihr auch Menschen in Eurem Bekanntenkreis, die ungewöhnliche Namen haben? Hier in Malawi kann einem so allerlei begegnen. So kennen wir den Herrn „Elefant“ und den Pfarrer „Nilpferd“ ebenso wie den Jungen der „Probleme“ heißt oder die Frau „Sie mögen mich nicht“. In der „Umodzi“ Gemeindeleitergruppe haben wir auch ein paar seltene Namensexemplare. Neben dem Herrn „Fanta“ gibt es sogar einen Gemeindeleiter „Carlsberg“!

Heute möchten wir Euch ein wenig von dem Gemeindeleiter „Herr Hose“ erzählen. Herr Trauser (Hose) lebt etwa 45 Minuten Fahrradweg von uns entfernt im Dorf Makunje. Er gehört zu einer evangelikalen Gemeinde und ist Mitglied der Umodzi (Einheit) Gruppe hier bei Ubwenzi. Er ist eher ein ruhigeres Mitglied und gehört nicht gerade zu den Menschen, die bei Veranstaltungen im Vordergrund stehen. Warum möchten wir heute gerade über ihn berichten? Nun, vielleicht weil er in den vergangenen Wochen fast täglich hier bei uns in Ubwenzi war und das, obwohl er dringend seine Felder für die nächste Regenzeit vorbereiten müßte und auch sonst viel um die Ohren hat.



Herr Trauser gehörte, als wir ihn vor 4 Jahren kennenlernten, eher zu den traditionellen Kirchenbesuchern. In Gesprächen und bei Veranstaltungen war zu merken, daß er Gottes Wort betreffend vieles noch nicht so richtig verstanden hatte. Sein Interesse an der Bibel war jedoch groß und so schloß er sich nach unserer ersten Gemeindeleiterschulung der Umodzi Gemeindeleitergruppe an. In der Folge ging es in seinem Gemeinde- und Glaubensleben auf und ab. Während einer Krise vor 2 Jahren kam Herr Trauser mehrere Monate nicht mehr zur Umodzi Gruppe und blieb auch anderen Veranstaltungen fern. Nach Besuchen und seelsorgerlichen Gesprächen suchte er jedoch den Anschluß wieder und er wurde zu einem treuen Mitglied, das anfang sich auch sonst in Ubwenzi aktiv einzubringen. So war er z.B. bei der Gruppe dabei, die den Zaun fürs Dorfkrankenhaus gemacht hat.

Im vergangenen Jahr lies sich Herr Trauser einladen, bei einem großen Kindertag mitzuhelfen. Er wurde zum „Trinkwasserminister“ ernannt und schöpfte den ganzen Tag für die durstigen Kinder Trinkwasser aus einem Wasserfaß. Diesen „Job“ hat er seither beibehalten. Wann immer wir einen Kindertag durchführen ist Herr Trauser mit dem Schöpfbecher zur Stelle! So war er auch im April in seinem Heimatdorf dabei, wo unsere Kollegin Debora Jägers zusammen mit freiwilligen Helfern diesen Monat noch einen neuen Kids Club starten wird. Auch vor 3 Wochen konnten wir wieder in einem Dorf, wo wir bis jetzt noch nicht waren, ein großes Kinderprogramm durchführen. Über 650 Kinder haben sich einladen lassen und den Tag mit uns verbracht. Der „Trinkwasserminister“ war auch wieder mit



dabei (Bild oben rechts). Besonders zu erwähnen wäre, daß Häuptling Nikis selbst dabei war und uns herzlich willkommen hieß. Er blieb den ganzen Tag da und kam zur Bibelarbeit in die Gruppe der Erwachsenen. In der Abschlusveranstaltung hat er uns gebeten doch nächstes Jahr auch wieder zu kommen und die Kinder aus seinem Dorfgebiet nicht zu vergessen. Das wäre vielleicht nichts ungewöhnliches wenn da nicht die Tatsache wäre, daß Häuptling Nikis nicht nur zu den moslemischen Häuptlingen in unserem Gebiet gehört, sondern gleichzeitig auch Imam ist.

Nach dem Kindertag ging es mit großen Schritten in der Planung für unsere Grundschüleröffnung weiter. Auch hier war Herr Trauser aktiv dabei. Er gehört zu den Leuten im Dorfgebiet, die den großen Wert von Bildung erkannt haben und das Schulprojekt sehr begrüßten. Er selber konnte nur 2 Jahre eine Schule besuchen und lernte erst später noch Lesen und Schreiben. Er wurde als Vertreter der Kirchengemeinden ins Schulkomitee berufen und war bei allen Planungssitzungen der letzten Wochen anwesend. Darüber hinaus erklärte er sich bereit, bei den 6 Dorfveranstaltungen mit dabei zu sein, in denen wir über die Grundschule informiert haben. Er meinte: „Das ist wie bei einem Marktschreier. Unsere Ware ist die Schule, die wir den Leuten anpreisen und schmackhaft machen wollen und da möchte ich mithelfen!“ Das Ergebnis hat uns sehr gefreut. Innerhalb von nur 4 Anmelde-tagen konnte unser



Lehrer Chimwemwe Muyala alle 40 Plätze der ersten Klasse vergeben. 21 der angemeldeten Kinder sind Abgänger aus dem Ubwenzi Kindergarten von diesem und letztem Jahr. Die Bau- und Schreinerarbeiten laufen auf Hochtouren um die Toiletten und Möbel rechtzeitig zum Schulbeginn am 16. September fertig zu bekommen. Auch wenn so manches sicher nach Schulbeginn noch fertig gestellt werden muß, so freuen wir uns schon jetzt auf die 40 Kinder und den Start der Ubwenzi Grundschule! Die Dorfbevölkerung hilft auch wieder mit und stellt gerade neue Lehmziegel für ein Lehrerhaus und den zweiten Schulblock her. Die Ziegelsteine sollen jetzt im September noch gebrannt werden.

Ja, die vergangenen Wochen waren voll und Herr Trauser hat sich sehr für uns eingesetzt, doch damit nicht genug. Am ersten Sonntag im September hat er in der Sonntags Fellowship Gruppe eine sehr ansprechende Bibelarbeit über Jesus den einzigen Weg zu Gott gehalten. Es hat uns besonders gefreut zu hören, mit wieviel Überzeugung und wie klar er diese Botschaft weitergab. Wir haben gemerkt, daß er durch die Teilnahme an den Schulungen und Gemeindeleitertagen selbst sehr im Verständnis von Gottes Wort und seinem Glauben gewachsen ist. Sein jüngster Sohn kommt immer mit zum Fellowship und bereichert das Programm durch selbst komponierte Lieder mit erstaunlichem Tiefgang.

Es ist für uns einfach schön, wenn wir sehen dürfen, wie unsere Arbeit hier Menschen hilft und auch in guter Weise Veränderung geschieht. Ein sehr Mut machendes Beispiel ist Paul Trauser und darum wollte wir ihn Euch heute ein wenig vorstellen. Unser großes Anliegen ist, gemeinsam mit Malawiern die Arbeit hier planen und gestalten zu können. Daß wir im Miteinander mit den Menschen vor Ort etwas bewegen, verändern und gemeinsam an Gottes Reich bauen. Es freut uns sehr, daß dieses Miteinander im vergangenen Jahr nicht nur mit Herrn Trauser, sondern auch mit anderen Mitarbeitern, Gemeindeleitern und freiwilligen Helfern entstanden ist und auch noch weiter am wachsen ist.

Was steht in kommender Zeit an?

16.09. Schulbeginn der 1. Klasse in der Ubwenzi Grundschule

18.-20.09. Gemeindeleiter Schulung

20.10. Start Kids Club Chilonga und Neubeginn des zweiten Kids Clubs im Dorf Makunje.

21.09. Evangelistische Open Air Veranstaltung

22.09.-04.10. Solarfachmann Harald Leitl kommt um die Solarspende „Solarcontainer“, in Betrieb zu nehmen

01.10. Wir freuen uns sehr, daß genug Anmeldungen eingegangen sind, so daß die zweite Kindergartengruppe wieder in Betrieb genommen werden kann.

12.-20.10. Joy kommt in die Herbstferien

25.-27.10. LM Malawi Team Wochenende bei Ubwenzi in Chilonga

Sonstiges: Fertigstellung der Schultoiletten und noch fehlenden Möbel für die Schule, Fundamentlegung des 2. Lehrerhauses.

Ganz herzlichen Dank für alle treue Unterstützung im Gebet und Gaben!!!

Mit viele liebe Grüßen aus Malawi Eure Johannes und Vroni mit Joy!

Gedanke für den Tag: „Ein Christ soll seinen Glauben behalten; aber nicht für sich alleine.“

| Unsere Adresse in Malawi: | Joy in Tansania: | Rundbriefversand: | Finanzielle Unterstützung: |
|---|---|---|---|
| Johannes, Vroni+Joy Urschitz P.O.Box 430 Balaka (oder P.O.Box 1111 Zomba) MALAWI / AFRIKA E-Mail: jv.urschitz@gmx.de Phone: + 265 991 001 771 + 265 995 265 591 | CMML Boarding Home Joy Urschitz P.O.Box 2596 Dar es Salaam TANSANIA Phone: +255 787 639 974 | Österreich: Sieglinde Urschitz Am Auwald 24 5161 Elixhausen FritzUrschitz@tele2.at Deutschland: Winfried Steinacker Tulpenstr. 7 89129 Langenau Winfried.Steinacker@gmx.net | Deutschland: Liebenzeller Mission GmbH Sparkasse Pforzheim/Calw BLZ: 666 500 85; Konto: 33 00 234 IBAN: DE27 6665 0085 0003 3002 34 Swift-BIC: PZHSDE 66 Österreich: Liebenzeller Mission Österreich Raiffeisenbank Lamprechtshausen - Bürmoos BLZ 35 030; Konto: 49 999 Vermerk: Arbeit Urschitz Malawi |

